

1. Bezirksfeuerwehrtag 1983 in Rosental a. d. K.

Umfangreiches Beratungsprogramm bewältigt – LBD Strablegg appellierte für optimale Mitarbeit am Landesfeuerwehrtag

Der 1. Bezirksfeuerwehrtag 1983 fand am Samstag, dem 26. März 1983, im Festsaal Rosental statt. Dabei wurden eine ganze Anzahl wichtiger feuerwehrtechnischer Fragen zur Sprache gebracht und einer Klärung zugeführt. Im Mittelpunkt standen natürlich, wie nicht anders zu erwarten, die umfangreichen notwendigen Vorarbeiten für den Landesfeuerwehrtag 1983, der am 1. und 2. Juli in Köflach stattfindet. In diesem Zusammenhang richtete der Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg an alle Wehrmitglieder des Bezirkes Voitsberg den eindringlichen Appell, an diesen organisatorischen Vorbereitungen tatkräftig mitzuarbeiten, damit diese größte steirische FF-Veranstaltung bestens abgewickelt werden kann.

Eröffnet wurde dieser 1. Bezirksfeuerwehrtag durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit. Dabei konnte er unter anderem auch Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier sowie Bürgermeister Dir. Martin Kaucic, ferner die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses Brandrat Josef Schlensz, die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Franz Gehr, Erwin Draxler, Helmut Langgöhl, Ing. Alois Kogler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirkschriftführer ABI Karl Kriehuber, Vertreter der BF HBI Adolf Poppe, Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz, Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprecht, Bezirksjugendwart HFM Franz Triebel, F- und B-Kd-Stellvertreter EHHI Otto D'Isop, Bezirksportwart Bm Hermann Potivalnik, Bezirksamtstättentrupführer Bm Karl Kos, vom Roten Kreuz Voitsberg-Köflach Rettungsrat Karl Edler, die Vertreter der Presse, EABI Karl Fichter, Ing. Walter Haas und Ing. Fritz Ryschka sowie die Bezirksehrenmitglieder EHHI Josef Egger, EHHI Franz Raudner und EHHI Anton Frank, ferner Kommandanten und Delegierte der 36 Feuerwehren des Bezirkes willkommen heißen.

Anschließend wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrangehörigen des Bezirkes Voitsberg gedacht.

EABI Karl Fichter beantragte, von der Verlesung der Protokolle des 2. Bezirksfeuerwehrtages 1982 und der Arbeitstagung im November 1982 Abstand zu nehmen. Diesem Antrag wurde die einhellige Zustimmung erteilt.

In seinen Mitteilungen nahm dann Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg zu dem vom Bezirkschriftführer ABI Karl Kriehuber in gedruckter Form vorgelegten Tätigkeitsbericht für das Arbeitsjahr 1982 des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg Stellung. In diesem Zusammenhang dankte er dem Bezirkschriftführer ABI Kriehuber für die mühevollen und äußerst übersichtliche Zusammenstellung und Ausführung dieses Berichtes, der Aufschluß gibt, daß das Jahr 1982 von den über 1600 Wehrmitgliedern des Bezirkes wieder höchsten Einsatz forderte. Es waren in diesem vergangenen Jahr 1250 technische Einsätze sowie 211 Brandbekämpfungen notwendig. Dabei wurden Sachwerte in der Höhe von über 34 Millionen Schilling gerettet. Um die Schlagkraft der 36 Wehren des Bezirkes Voitsberg ständig zu gewährleisten, fanden im Berichtsjahr 1106 Übungen statt.

In diesem Zusammenhang gab es vier Unfälle bei der Ausübung des Feuerwehrdienstes und liegt der Bezirk auf steirischer Ebene in der Unfallstatistik im untersten Drittel, stellte LBD Karl Strablegg fest.

Ferner teilte er noch mit, daß EABI Ing. Fritz Ryschka kürzlich das Goldene Ehrenzeichen des Zivilschutzverbandes erhielt, wozu er ihm namens des Bezirksfeuerwehrverbandes gratulierte.

Die Funkstation Florian Voitsberg wurde im Zuge der Funkumrüstung vom Schloßberg Voitsberg zum Aiblwirt verlegt.

Abschließend dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl

Strablegg allen Wehrmitgliedern für ihre auch im vergangenen Jahr immer bewiesene Einsatzbereitschaft, dem Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier sowie besonders auch den Bürgermeistern des Bezirkes, der Exekutive, dem Roten Kreuz Voitsberg-Köflach und den verschiedenen Institutionen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und tatkräftige Förderungsbereitschaft. Insbesondere erwähnte er noch die Beiträge der Gemeinden zur Anschaffung der Dreheleiter.

Weitere Mitteilungen des Bezirkskommandanten wurden bereits in der 2. Bezirksfeuerwehr-Ausschußsitzung 1983 aufgezeigt.

Bezirkskassier EABI August Langmann legte anschließend den Rechnungsabschluß 1982 des eigenen und übertragenden Wirkungsbereiches vor. Ihm wurde über Antrag der Kassenkontrolle (Sprecher HBI Adolf Poppe) die einhellige Entlastung erteilt und für die mustergültige Kassenführung Dank und Anerkennung ausgesprochen.

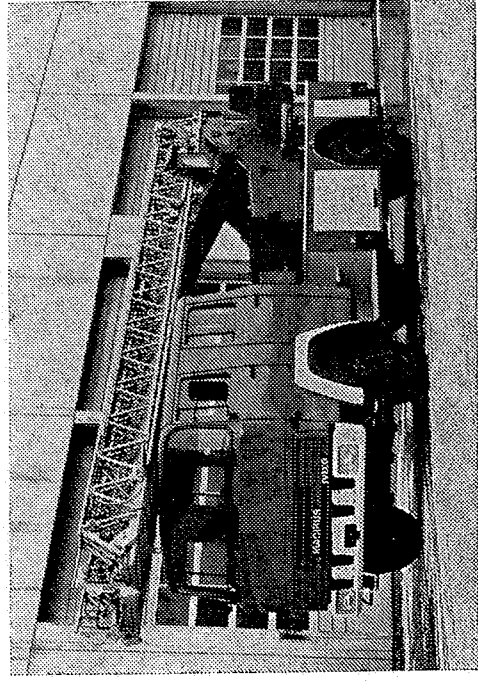
Auch erhielten die vom Bezirkskassier EABI August Langmann vorgelegten Voranschläge 1984 einstimmige Genehmigung.

Als neue Rechnungsprüfer wurden Olm Roman Peschel und HBI Josef Wittmann gewählt.

Zum Thema Landesfeuerwehrtag 1983 in Köflach meldeten sich unter anderem die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini und Gustav Scherz zu Wort. ABI Scherz gab bekannt, daß Bürgermeister Alois Brunner der Wehr die Unterstützung der Stadtgemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten zusicherte. Darüber hinaus richtete er an alle Wehren des Bezirkes die Bitte, durch tatkräftige Mitarbeit mitzuhelfen, daß der Landesfeuerwehrtag 1983 in Köflach einen klaglosen Verlauf nimmt. Er informierte die Tagungsteilnehmer dann noch über das bereits erstellte Programm. Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

ABI Josef Strini regte an, daß jedes Feuerwehrmitglied drei Stück Abzeichen zum Preis von a S 30,- kaufen sollte. Diese Anregung fand beim überwiegenden Teil der Delegierten volle Zustimmung.

Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprecht teilte mit,



Die noch im Lieferwerk befindliche Dreheleiter für den Bezirk Voitsberg. Werkfoto

daß künftig alle Atemschutzgeräte mit einem Leuchtstreifen gekennzeichnet sein müssen.

Hinsichtlich der erforderlichen Überprüfung der Sauerstoffflaschen gab ABI Ing. Alois Kogler bekannt, daß die Fachleute des technischen Überwachungsvereines nach Voitsberg kommen, wenn er ihnen mittelt, daß wieder eine Reihe von Überprüfungsvorgängen vorzunehmen sei. Jene Wehren, die Flaschen überprüfen lassen müssen, mögen ihm dies, so ABI Ing. Kogler, telefonisch unter der Nummer Voitsberg 2930 mitteilen.

Der 5. Bundesfeuerwehrleistungs-Wettbewerb findet vom 16. bis 18. September 1983 in Feidkirchen (Vorarlberg) statt. Es nehmen daran ABI Josef Strini und HBI Christian Leitgeb teil.

Am 9. und 10. April findet in Stallhofen ein Grundlehrgang für Feuerwehrmänner statt.

Die 90-Jahr-Feier der FF Stallhofen, verbunden mit einer Rüstautosegnung, ist für 7. August geplant. Die 50-Jahr-Feier der FF Södingberg soll am 19. Juni stattfinden.

Frühlingsregen

Leise fällt der Frühlingsregen, schaut nur, wie gleich alles grünt.

Spürst auch Du ein leises Regen, wenn es Frühling geworden ist.

Drücken uns auch schon die Jahre, dann ist ein Sonnenstrahl für uns ein Glück,

bewundernd stehn wir still und schauen, wenn die Amsel singt ihr Lied.

huscht und spielt mit ihrem Weibchen.

Alles kommt und geht vorbei, doch erfreut Euch still an allem,

was uns bringt der Mai.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter,

kommen jedes Jahr auf neu,

nur bei den Menschenkindern ist's auf einmal vorbei.

Bürgermeister Dir. Martin Kaucic hieß die Teilnehmer des Bezirksfeuerwehrtages 1983 namens der Gemeindevertretung in Rosental herzlich willkommen.

Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier übermittelte den Wehren des Bezirkes Voitsberg den Dank der Bezirksbehörde für die stets unter Beweis gestellte Einsatzbereitschaft. Er bezeichnete in seinen weiteren Ausführungen die Anschaffung der Dreheleiter als eine dringende Notwendigkeit. Was die Aufbringung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel betreffe, sei es nur gerecht, daß alle Gemeinden des Bezirkes sich dazu bereiterklären.

Wie Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Strablegg, so strich auch Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Poppmeier die vorzügliche Zusammenarbeit zwischen den Wehren des Bezirkes und der Bezirksbehörde hervor.

Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg schloß den 1. Bezirksfeuerwehrtag 1983 mit einem Dank an Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Poppmeier, Bürgermeister Dir. Martin Kaucic und Rot-Kreuz-Rettungsrat Karl Edler für ihre Teilnahme an dieser Tagung und an alle Kommandanten und Delegierten für ihre rege Mitarbeit, wobei er noch mitteilte, daß vor dem Landesfeuerwehrtag am 1. und 2. Juli kein Bezirksfeuerwehrtag mehr stattfindet.